

TV

Montag, 11. August

Essen verändert die Welt – eine

Kulturgeschichte

Die Geschichte der Menschheit ist eng mit der Geschichte des Essens verknüpft. Diese dreiteilige Dokumentationsreihe unternimmt eine kulinarische Zeitreise quer durch die Epochen – von den Jägern und Sammlern bis zu heutigen Single-Haushalten mit Mikrowelle und Tiefkühlpizza.

3sat, 15.30 Uhr, 16.10 Uhr, 16.55 Uhr
(3 Teile)

Mittwoch, 13. August

X:enius

ADHS – eine Modekrankheit?

Immer mehr Kinder wie auch Erwachsene in Europa und den USA erhalten die Diagnose ADHS. Welche Rolle eine mögliche genetische Disposition sowie das Umfeld der Betroffenen spielen, ist bislang nicht geklärt. Woher rührt also der dramatische Anstieg der Aufmerksamkeitsdefizitstörung in den letzten Jahren? Auf der Station für Kinderpsychiatrie der Uniklinik Erlangen erfahren die Moderatoren im Selbstversuch, wie schwer die Diagnose zu stellen ist und warum es den Betroffenen hilft, wenn sie ihr Gehirn bewusst trainieren.

Arte, 8.30 Uhr

Donnerstag, 14. August

SWR odyssey – das will ich wissen!

Wege aus der Depression:

Der Kampf gegen eine Volkskrankheit

Aktuellen Statistiken zufolge leiden rund vier Millionen Menschen in Deutschland an einer Depression. Laut dem Psychiater Michael Freudenberg vom Ameos Klinikum in Neustadt (Holstein) wird allerdings nur jeder zehnte Patient optimal behandelt. Dabei sind die Möglichkeiten, eine Depression zu heilen, heute besser denn je.

SWR, 22.00 Uhr

Samstag, 16. August

X:enius

Traumata – wie lassen sie sich überwinden?

Traumatische Erlebnisse können Menschen noch Jahre später in Albträumen und Flashbacks verfolgen. Was hilft den Opfern, wieder in die Normalität zurückzufinden? Die Sendung präsentiert verschiedene Behandlungsansätze und begleitet eine Frau, die 2010 die Massenpanik bei der Loveparade in Duisburg miterlebte.

Arte, 7.30 Uhr

Montag, 18. August

Pillen für die Psyche: Werden unsere

Kinder krank gemacht?

Die Zahl der Kinder, die Medikamente gegen ADHS verschrieben bekommen, wächst stetig. Oft fühlen sich die Eltern unter Druck gesetzt und fürchten um die Zukunftsperspektiven ihrer Sprösslinge. Welche Alternativen zur »Anti-Zappel-Pille« gibt es?

Phoenix, 18.00 Uhr

hitec: Stimmen aus dem Bauch

Wie der Darm unser Leben bestimmt

Der Darm kann viel mehr als nur verdauen: Er besitzt ein eigenes Nervensystem und beeinflusst sogar unsere Stimmungen und Gefühle. Seine Bakterienflora ist von Mensch zu Mensch unterschiedlich und bestimmt mit darüber, wie effektiv der Organismus Nahrung verwerten kann. Liegt hier vielleicht ein neuer Ansatz zur Behandlung von Fettleibigkeit?

3sat, 18.30 Uhr

Dienstag, 19. August

Visite

Thema unter anderem: Alzheimer – was die Gehirnzellen zerstört

Trotz jahrzehntelanger intensiver Forschung ist die Alzheimerkrankheit nach wie vor unheilbar. Bevor eine wirksame Therapie entwickelt werden kann, müssen Forscher zunächst verstehen, was die

Gehirnzellen zerstört. Lasse sich dieser Prozess aufhalten, könnte das den lang ersehnten Durchbruch für die Alzheimertherapie bedeuten.

NDR, 20.15 Uhr

Wdh. am 22. 8. um 6.20 Uhr

37°

Schlaue Jungs in Not: Zwischen Schulstress und Pubertät

Schulverweigerung ist ein Problem, das oft ausgerechnet besonders intelligente Schüler betrifft. Häufig stammen sie aus Akademikerfamilien; die Eltern arbeiten viel und haben wenig Zeit für ihre Kinder. Jungen schwänzen die Schule dabei rund zehnmal so häufig wie Mädchen. Warum hat es gerade der männliche Nachwuchs so schwer?

ZDF, 22.15 Uhr

Wdh. am 26. 8. um 22.15 Uhr

Mittwoch, 20. August

Treffpunkt Medizin

Die Heilkraft des inneren Arztes

Jeder Kranke, sagte Albert Schweitzer, trage in seinem Inneren einen Arzt. Was hilft Menschen dabei, diese innere Selbstheilungskraft zu aktivieren?

ORF III, 21.50 Uhr

Wdh. um 2.00 Uhr

Freitag, 22. August

Der junge Freud

Ein Film von Axel Corti

Mit einer Mischung aus Spielszenen und Dokumaterial verfolgt der Film die Lebensstationen des berühmten Nervenarztes Sigmund Freud, Begründer der Psychoanalyse. Dabei beschreibt der junge Freud in fiktiven Interviews selbst seine Kindheit und Prägung. Thematisiert werden zudem Freuds Reise zu dem Pariser Neurologen Jean-Martin Charcot, seine Ehe, sein erstes Buch sowie die Einsicht, dass auch der Psychiater selbst seine Neurosen in den Griff bekommen musste.

ORF III, 20.15 Uhr

Wdh. am 23. 8. um 0.50 Uhr

Nachcafé

Der Fehler meines Lebens

Hat ein Mensch einen schweren Fehler gemacht, belasten Schuldgefühle und Reue oft sein ganzes weiteres Leben. Wie gehen Betroffene damit um? Was passiert, wenn sie anderen bleibenden Schaden zugefügt haben? Wie schafft man es, wieder nach vorne zu schauen? Diese Fragen diskutiert Moderator Wieland Backes mit Experten und Menschen, die selbst einen schweren Fehler bereuen.

SWR, 22.00 Uhr

Samstag, 30. August

God Save my Shoes

Ob Stiefel, Sneakers oder Pumps: Viele Frauen haben eine innige Beziehung zu ihren Schuhen. Für einige sind sie sogar wichtiger als der Rest ihrer Garderobe. Warum übt das Schuhwerk eine solche Macht auf das weibliche Geschlecht aus? Die Regisseurin Julie Benasra beleuchtet die psychologischen, soziokulturellen und erotischen Aspekte dieser Leidenschaft. Zu Wort kommen außerdem Historiker, Psychologen, Models und Schuhfetischisten.

Arte, 22.00 Uhr

Wdh. am 19. 9. um 1.55 Uhr

RADIO

Samstag, 16. August

Eins zu Eins. Der Talk

Georg Fraberger kam ohne Arme und Beine zur Welt. Trotzdem führt er ein Leben, um das ihn viele beneiden würden: Er ist klinischer Psychologe, Buchautor und vierfacher Vater. In der Talkrunde mit Daniela Arnu erzählt er seine außergewöhnliche Geschichte.

Bayern2, 22.05 Uhr

Donnerstag, 21. August

Eins zu Eins. Der Talk

Michael Osterheider leitet ein Therapiezentrum des Präventionsnetzwerks »Kein Täter werden« in Regensburg. Männer,

die sich von Kindern sexuell angezogen fühlen, können sich hier anonym behandeln lassen. Im Gespräch mit Ursula Heller berichtet der forensische Psychiater aus seinem Berufsalltag.

Bayern2, 16.05 Uhr

Wdh. um 22.05 Uhr

Montag, 25. August

Zeitfragen

Stress and the City: Das Zeitalter der Städte und die psychische Gesundheit

Im Jahr 1950 lebten noch 70 Prozent der Weltbevölkerung auf dem Land, 30 Prozent in Städten. 100 Jahre später wird sich dieses Verhältnis vermutlich umgekehrt haben. Was das für den Einzelnen und seine psychische Verfassung bedeutet, ist wichtig für Stadtplaner, aber auch für Gesundheits- und Sozialpolitiker. Warum sind Stadtbewohner häufiger psychisch krank, und was hilft, sie seelisch gesund zu erhalten?

Deutschlandradio Kultur, 19.30 Uhr

Mittwoch, 27. August

SWR2 Wissen

Diagnose Alzheimer – der Kampf gegen das Vergessen

Mehr als eine Million Menschen in Deutschland sind dement, die meisten von ihnen leiden an Alzheimer. Bisher lassen sich nur die Symptome der Krankheit vorübergehend etwas lindern. Jetzt wollen Forscher neue Wirkstoffe bei genetisch vorbelasteten Menschen testen, lange bevor diese an Alzheimer erkranken.

SWR2, 8.30 Uhr

SWR2 Tandem

Leben ist entschleunigte Bewegung

Wenn ältere Frauen neu beginnen

Giuseppina Ehmann erfüllte sich mit 65 einen Lebensstraum: Sie eröffnete ihre eigene Chocolaterie. Eva-Maria Hässler entdeckte nach 30 Jahren Ehe, dass sie Frauen liebt, und beschloss, diese Liebe auch zu leben. Immer öfter wagen ältere Frauen einschneidende Veränderungen. Woher

nehmen sie die Kraft und den Mut, und lohnt sich ein solcher radikaler Schritt im fortgeschrittenen Alter?

SWR2, 10.05 Uhr

Donnerstag, 28. August

Zeitfragen. Feature

Das zweite Gehirn: Neue Perspektiven auf den menschlichen Darm

Er ist so etwas wie der neue Star der medizinischen Forschung: Lange Zeit als simpler Schlauch zur Beförderung von Nahrungsbrei betrachtet, gilt der Darm heute als zentrales Kommunikationsorgan, das Wechselwirkungen von Umwelt und Stoffwechsel, Nervensystem und Immunsystem steuert.

Deutschlandradio Kultur, 19.07 Uhr

Sonntag, 7. September

»Ich ist ein Wanderer« – über

Schriftsteller, die gehen

»Wir müssen gehen, um denken zu können«, schrieb der österreichische Autor Thomas Bernhard. Viele seiner Schriftstellerkollegen teilen diese Meinung. Der Akt des Gehens fällt zusammen mit dem des Schreibens. Die Sendung zeigt am Beispiel von Peter Handke, Virginia Woolf, Tomas Espedal, Iain Sinclair und Samuel Beckett, wie eng die Bewegung des Körpers mit der des Geistes verflochten ist – auch in Zeiten unbegrenzt möglicher Fernreisen.

Deutschlandfunk, 0.05 Uhr

Kurzfristige Programmänderungen der Sender sind möglich.

VERANSTALTUNGEN

25. – 30. August, Berlin

Berliner Fortbildungswoche

Psychotherapie 2014

Thema: Kindheit und Jugend

Ort: Deutsche Psychologen Akademie GmbH, Haus der Psychologie, Am Köllnischen Park 2, 10179 Berlin

E-Mail: l.krueger@bdp-verband.de
Telefon: 030 209166314
www.psychologenakademie.de

26.–30. August, Innsbruck / Österreich

28th Conference of the European Health Psychology Society

Ort: Universität Innsbruck, School of Management, Karl-Rahner-Platz, 6020 Innsbruck
Kontakt: European Health Psychology Society, Andreas-Hofer-Straße 6, 6020 Innsbruck
Telefon: +43 512 567303
E-Mail: ehps2014@congressinfo.net
www.ehps2014.com

5.–6. September, Hamburg

11. Hamburger Symposium

Persönlichkeitsstörungen

Thema: Macht und Ohnmacht

Ort: Universität Hamburg, Gebäude der Fakultät Erziehungswissenschaften, Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg
Kontakt: Dr. Birger Dulz, Asklepios Klinik Nord, Langenhorner Chaussee 560, 22419 Hamburg
Telefon: 040 1818-872428
E-Mail: b.dulz@asklepios.com
www.geps.info/aktuell

10.–12. September, Basel / Schweiz

Jahreskongress der Schweizer Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (SGPP)

Ort: Congress Center Basel MCH Messe, Messeplatz 21, Halle 4, 4058 Basel
Kontakt: Sekretariat SGPP/FMPP, Altenbergstrasse 29, Postfach 686, 3000 Bern 8
Telefon: +41 6183 69878
E-Mail: registration@organizers.ch
www.psychiatrie-kongress.ch

12.–14. September, Erlangen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Musikpsychologie (DGM)

Ort: Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS, Am Wolfsmantel 33, 91058 Erlangen
Kontakt: Deutsche Gesellschaft für Musikpsychologie e. V., c/o Michael Oehler, Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation, Richmodstr. 10, 50667 Köln
Telefon: 0221 5101141
E-Mail: kontakt@michaeloehler.de
www.music-psychology.de

13. September, Hamburg Mitgliederversammlung der Sektion Klinische Psychologie des Berufsverbands Deutscher Psychologen (BDP)

Ort: MSH University of Applied Sciences, Am Kaiserkai 1, 20457 Hamburg
Kontakt: Geschäftsstelle der Sektion Klinische Psychologie im BDP e. V., Kirchstraße 3b, 56203 Höhr-Grenzhausen
Telefon: 02624 94277-40
E-Mail: info@bdp-klinische-psychologie.de
www.bdp-klinische-psychologie.de

13.–17. September, Erfurt 22. Erfurter Psychotherapiewoche Thema: Gleiche Chancen für alle! – Individuelle und gesellschaftliche Hemmnisse persönlicher Entwicklung

Kontakt: Organisationsbüro der EPW, Fischmarkt 5 (Ratskellerpassage), 99084 Erfurt
Telefon: 0361 6422448
E-Mail: afp-erfurt@t-online.de
www.psychotherapie-woche.de

13.–19. September, Bad Hofgastein / Österreich Psychotherapiewoche 2014

Ort: Kongresszentrum Bad Hofgastein, Tauernplatz 1, 5630 Bad Hofgastein, Kontakt: alke john & partner, Speisinger Straße 4, 1130 Wien
Telefon: +43 1 8041706
E-Mail: info@psychotherapiewoche.at
www.psychotherapiewoche.at

IMPRESSUM

Chefredakteur: Prof. Dr. phil. Dipl.-Phys. Carsten Könneker M.A. (verantwortlich)
Artdirector: Karsten Kramarczik
Redaktionsleitung: Dipl.-Psych. Christiane Gelitz
Redaktion: Dipl.-Psych. Steve Ayan (Textchef), Dr. Katja Gaschler (Koordination Sonderhefte), Dr. Anna von Hopffgarten, Dr. Andreas Jahn, Dr. Frank Schubert
Freie Mitarbeit: Dipl.-Psych. Liesa Klotzbücher, Dipl.-Psych. Joachim Retzbach
Schlussredaktion: Christina Meyberg (Ltg.), Sigrid Spies, Katharina Werle
Bildredaktion: Alice Krüßmann (Ltg.), Anke Lingg, Gabriela Rabe
Layout: Karsten Kramarczik, Sibylle Franz, Oliver Gabriel, Anke Heinzelmann, Claus Schäfer, Natalie Schäfer
Redaktionsassistent: Hanna Sigmann
Referent des Chefredakteurs: Kirsten Baumbusch
Redaktionsanschrift: Postfach 10 48 40, 69038 Heidelberg
Tel.: 06221 9126-776, Fax: 06221 9126-779
E-Mail: gehirn-und-geist@spektrum.com
Wissenschaftlicher Beirat:
Prof. Dr. Manfred Cierpka, Institut für Psychosomatische Kooperationsforschung und Familientherapie, Universität Heidelberg; Prof. Dr. Angela D. Friederici, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften, Leipzig; Prof. Dr. Jürgen Margraf, Arbeitseinheit für klinische Psychologie und Psychotherapie, Ruhr-Universität Bochum; Prof. Dr. Michael Pauen, Institut für Philosophie der Humboldt-Universität zu Berlin; Prof. Dr. Frank Rösler, Institut für Psychologie, Universität Hamburg; Prof. Dr. Gerhard Roth, Institut für Hirnforschung, Universität Bremen; Prof. Dr. Henning Scheich, Leibniz-Institut für Neurobiologie, Magdeburg; Prof. Dr. Wolf Singer, Max-Planck-Institut für Hirnforschung, Frankfurt/Main; Prof. Dr. Elsbeth Stern, Institut für Lehr- und Lernforschung, ETH Zürich
Übersetzung: Jan Dönges, Hanna Sigmann
Herstellung: Natalie Schäfer
Marketing: Annette Baumbusch (Ltg.), Tel.: 06221 9126-741, E-Mail: service@spektrum.com
Einzelverkauf: Anke Walter (Ltg.), Tel.: 06221 9126-744
Verlag: Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 10 48 40, 69038 Heidelberg, Hausanschrift: Slevogtstraße 3–5, 69126 Heidelberg, Tel.: 06221 9126-600, Fax: 06221 9126-751, Amtsgericht Mannheim, HRB 338114
Geschäftsleitung: Markus Bossle, Thomas Bleck
Leser- und Bestellservice: Helga Emmerich, Sabine Häuser, Ute Park, Tel.: 06221 9126-743, E-Mail: service@spektrum.com
Vertrieb und Abonnementsverwaltung: Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH, c/o ZENIT Pressevertrieb GmbH, Postfach 81 06 80, 70523 Stuttgart, Tel.: 0711 7252-192, Fax: 0711 7252-366, E-Mail: spektrum@zenit-presse.de, Vertretungsberechtigter: Uwe Bronn

Die Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH ist Kooperationspartner der Nationales Institut für Wissenschaftskommunikation gGmbH (NaWik). Das NaWik ist ein Institut der Klaus Tschira Stiftung gGmbH und des Karlsruher Instituts für Technologie. Wissenschaftlicher Direktor des NaWik ist Spektrum-Chefredakteur Prof. Dr. Carsten Könneker.

Bezugspreise: Einzelheft: € 7,90, sFr. 15,40, Jahresabonnement Inland (12 Ausgaben): € 85,20 Jahresabonnement Ausland: € 93,60, Jahresabonnement Studenten Inland (gegen Nachweis): € 68,40, Jahresabonnement Studenten Ausland (gegen Nachweis): € 76,80. Zahlung sofort nach Rechnungserhalt.
Postbank Stuttgart, IBAN: DE52600100700022706708, BIC: PBNKDEFF.

Die Mitglieder der DGPPN, des VBi, der GNP, der DGNC, der GfG, der DGPs, der DPG, des DPTV, des BDP, der GkeV, der DGPT, der DGSL, der DGKJP, der Turm der Sinne gGmbH sowie von Mensa in Deutschland erhalten die Zeitschrift GuG zum gesonderten Mitgliedsbezugspreis.

Anzeigen/Druckunterlagen: Karin Schmidt, Tel.: 06826 5240-315, Fax: 06826 5240-314, E-Mail: schmidt@spektrum.com
Anzeigenpreise: Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 13 vom 1.11. 2013.
Gesamtherstellung: Vogel Druck und Medienservice GmbH, Hönchberg

Sämtliche Nutzungsrechte an dem vorliegenden Werk liegen bei der Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH. Jegliche Nutzung des Werks, insbesondere die Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Wiedergabe oder öffentliche Zugänglichmachung, ist ohne die vorherige schriftliche Einwilligung der Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH unzulässig. Jegliche unautorisierte Nutzung des Werks berechtigt die Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH zum Schadensersatz gegen den oder die jeweiligen Nutzer. Bei jeder autorisierten (oder gesetzlich gestatteten) Nutzung des Werks ist die folgende Quellenangabe an branchenüblicher Stelle vorzunehmen: © 2014 (Autor), Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH, Heidelberg. Jegliche Nutzung ohne die Quellenangabe in der vorstehenden Form berechtigt die Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH zum Schadensersatz gegen den oder die jeweiligen Nutzer. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Bücher übernimmt die Redaktion keine Haftung; sie behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.

Bildnachweise: Wir haben uns bemüht, sämtliche Rechteinhaber von Abbildungen zu ermitteln. Sollte dem Verlag gegenüber dennoch der Nachweis der Rechtsinhaberschaft geführt werden, wird das branchenübliche Honorar nachträglich gezahlt.

ISSN 1618-8519